



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Modulkatalog Lehramt JM Regelschule

147 Sozialkunde

Inhaltsverzeichnis

BASOZ 0.2	Basismodul Grundzüge der Soziologie	3
BASOZ 11	Einführung in die Soziologie	5
BASOZ 21	Soziologische Theorie I	7
BASOZ 43	Spezielle Soziologien I für Ergänzungsfach und Lehramt	9
BASOZ 44	Spezielle Soziologien II für Ergänzungsfach und Lehramt	11
L 1	Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens	13
L 2	Grundlagen der Schulpädagogik	15
L 3	Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren	17
L 4	Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)	19
L 5	Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung	21
L 6	Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung	23
L 7	Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft	25
LAPOL 1-R	Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Politikwissenschaft - schriftliche Prüfung	26
LASOZ 0.3R	Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Soziologie - mündliche Prüfung	27
LAWiWiS.1	Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	29
LAWiWiS.2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	31
LAWiWiS.3	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	33
LAWiWiS.4	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	35
LAWiWiS.5R	Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Wirtschaftswissenschaften - mündliche Prüfung	37
POL 110	Grundlagen der Politikwissenschaft	38
POL 120	Allgemeine Schlüsselqualifikation I "Technik wissenschaftlichen Arbeitens"	40
POL 210-1	Das politische System der Bundesrepublik Deutschland	42
POL 210-2	Ausgewählte Probleme der politischen Systemlehre	44
POL 220-1	Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	46
POL 220-2	Ausgewählte Probleme der Politischen Theorie und Ideengeschichte	48
POL 240-1	Einführung in die Internationalen Beziehungen	50

POL 240-2	Ausgewählte Probleme der Internationalen Beziehungen	52
POL 250-1	Vorlesungsmodul Europäische Studien	54
POL 260-1	Vorlesungsmodul Internationale Organisationen	56
POL 310	Vertiefungsmodul Politische Systeme / Politische Soziologie I	58
POL 310LR	Vertiefungsmodul Politische Systeme/Politische Soziologie I (LR)	61
POL 320	Vertiefungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (I)	63
POL 320LR	Vertiefungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (LR)	65
POL 340	Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen (I)	66
POL 340LR	Vertiefungsmodul Außenpolitik und Internationale Beziehungen (LR)	68
POL 350	Vertiefungsmodul Europäische Studien (I)	70
POL 350LR	Vertiefungsmodul Europäische Studien (LR)	72
POL DI 200	Fachdidaktik Sozialkunde I Einführung in die Fachdidaktik	73
POL DI 300	Fachdidaktik Sozialkunde II Politikdidaktische Handlungskompetenz (Praxissemester)	75
POL DI 400	Fachdidaktik Sozialkunde III Politikdidaktische Analysekompetenz	77
POL DI500R	Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Fachdidaktik: Politikforschung/ Examensvorbereitung und -durchführung	78
ZLD-P1	Einführung in die Schulwirklichkeit	80
SOKU 1000R	Wissenschaftliche Hausarbeit Sozialkunde	82
	Abkürzungen	83

Hinweis : Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

Modul BASOZ 0.2 Basismodul Grundzüge der Soziologie	
Modulnummer/-code	BASOZ 0.2
Modultitel (deutsch)	Basismodul Grundzüge der Soziologie
Modultitel (englisch)	Introduction to Sociology
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bruno Hildenbrand
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: vorhergehender Abschluss der Module POL 110 und POL 120 empfohlen 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: vorhergehender Abschluss der Module POL 110 und POL 120 empfohlen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Aufbaumodule: BASOZ 2.1; BASOZ 2.2, BASOZ 2.3 oder BASOZ 2.4 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Aufbaumodule: BASOZ 2.1; BASOZ 2.2, BASOZ 2.3 oder BASOZ 2.4
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Pflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL Mikrosoziologie (WiSe) VL Soziologische Theorie (WiSe) VL Makrosoziologie (SoSe)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	Einführung in grundlegende theoretische Ansätze (vor allem Klassiker) der Soziologie; Ansätze und Verfahrensweisen der Mikrosoziologie; Einführung in den Ansatz und die Verfahrensweisen der Makrosoziologie.
Lern- und Qualifikationsziele	Grundverständnis für die Denkweise des Faches; Ausbildung elementarer Kompetenzen des Beurteilens und Prüfens von Argumentationen; Erfassen der Makrofaktoren (Institutionen, Stratifikation, etc.) und wesentlichen Dynamiken (Differenzierung, Rationalisierung, etc.) gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur in VL Soziologische Theorie (33%) Klausur in VL Mikrosoziologie (33%) Klausur in VL Makrosoziologie (33%) Jede Modulprüfung muss bestanden sein. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Von den Pflichtmodulen POL 110 „Grundlagen der Politikwissenschaft“, BASOZ 0.2 „Grundzüge der Soziologie“ sowie LAWiWiS.1 „Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ und LAWiWiS.2 „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (die zwei wirtschaftlichen Module LAWiWiS.1 und LAWiWiS.2 sind als Verbund zu sehen) geht das beste in die Fachendnote ein. Alle Pflichtmodule müssen bestanden sein. Näheres regelt die Studienordnung. 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Von den Pflichtmodulen POL 110 „Grundlagen der Politikwissenschaft“, BASOZ 0.2 „Grundzüge der Soziologie“ sowie LAWiWiS.1 „Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ und LAWiWiS.2 „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (die zwei wirtschaftlichen Module LAWiWiS.1 und LAWiWiS.2 sind als Verbund zu sehen) gehen die beiden besten in die Fachendnote ein. Alle Pflichtmodule müssen bestanden sein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste der Module BASOZ 1.2 und BASOZ 1.3.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul BASOZ 11 Einführung in die Soziologie	
Modulnummer/-code	BASOZ 11
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Soziologie
Modultitel (englisch)	Introduction to Sociology
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best, Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Jun.-Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Zulassung zur Modulprüfung BASOZ 13 Soziologisches Praktikum 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL Wozu Soziologie? VL Schlüsselprobleme der Soziologie Tutorium Schlüsselprobleme der Soziologie (Pflicht)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	Einführung in die grundlegenden Denkfiguren der Soziologie. Überblick über die Entwicklung und das Profil des Faches. Die Vorlesung „Wozu Soziologie“ zielt auf eine Auseinandersetzung mit den Zielvorstellungen und Grundannahmen soziologischer Forschung bezüglich des eigenen Gegenstandsbereiches und vermittelt einen Überblick über den Praxisgehalt und den Praxisbegriff der Soziologie. Die Vorlesung „Schlüsselprobleme der Soziologie“ liefert eine begriffsorientierte Einführung in das Fach. Sie zielt auf eine grundlegende Orientierung im soziologischen Denken und vermittelt elementares Basiswissen für die darauf folgenden Lehrveranstaltungen. Sie soll den Teilnehmenden zu einer selbständigen Orientierung innerhalb des Faches verhelfen.

Lern- und Qualifikationsziele	Aneignung grundlegender Inhalte soziologischen Denkens. Einübung des „soziologischen Blicks“ (bspw. über die Analyse der Tagespresse zu einem Thema). Selbständige Orientierung in den Grundkoordinaten des Faches, Überblick über die unterschiedlichen Paradigmen und Vorgehensweisen des Faches sowie die Entwicklung eines Verständnisses vom Praxisbegriff des Faches. Ziel ist eine Aneignung des Grundverständnisses soziologischen Denkens, der zu einer eigenständigen Auseinandersetzung mit den Inhalten des Faches befähigt und auf die weiteren Semester vorbereitet.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen, aktive Teilnahme an den Tutorien, Übungsaufgaben in Tutorien. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozenten_in bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur in Vorlesung „Schlüsselprobleme der Soziologie“. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Es wird empfohlen das Seminar im ersten Studienjahr zu belegen.
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BASOZ 21 Soziologische Theorie I	
Modulnummer/-code	BASOZ 21
Modultitel (deutsch)	Soziologische Theorie I
Modultitel (englisch)	Sociological Theory I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hartmut Rosa
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL Soziologische Theorien (jedes SoSe) S Soziologische Theorien (jedes Semester) Tutorium Soziologische Theorien (fakultativ)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die grundlegenden Ansätze und die aktuellen Entwicklungen der soziologischen Theorie in historischer und systematischer Perspektive. Sie werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls in vertiefender Form unter Berücksichtigung aktueller Forschungsfragen behandelt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten und Problemstellungen der soziologischen Theorie. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Grundlegende Auseinandersetzung mit den systematischen Fragestellungen und Erkenntnissen der soziologischen Theorie; Fähigkeit zur Beurteilung der Grenzen und Leistungen der jeweiligen Erklärungsansätze; Kompetenz zur Verknüpfung der soziologischen Theoriebildung mit Fragen der allgemeinen Soziologie, der speziellen Teilbereiche der Soziologie und zur Anwendung soziologischer Konzepte auf zeitdiagnostische Fragestellungen; Befähigung zur eigenständigen Erschließung, Verknüpfung und Beurteilung soziologischer Texte.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, aktive Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme am Seminar umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozenten_in bekannt gegeben
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Die Abschlussnote setzt sich zusammen aus den Teilleistungen aus Vorlesung und Seminar. Gewichtung: Vorlesungstestat (30%); eine Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 min) (70%); die Seminarleistung muss verschieden von der in BASOZ 22 sein
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BASOZ 43 Spezielle Soziologien I für Ergänzungsfach und Lehramt	
Modulnummer/-code	BASOZ 43
Modultitel (deutsch)	Spezielle Soziologien I für Ergänzungsfach und Lehramt
Modultitel (englisch)	Specific Sociologies I for Sociology as supplementary Subject
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best, Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Jun.-Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul leistet – je nach Interesse des/der Studierenden – einen tieferen Einblick in mindestens ein Teilgebiet der Soziologie. Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterter Einblick in den Gegenstandsbereich und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n). Interaktive Präsentation und kritische Diskussion klassischer wie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en). Systematische Verknüpfung der Erkenntnisse mit Begriffen, Konzepten und Theoremen der allgemeinen Soziologie. Befähigung zur Erschließung, Einordnung und Kritik wissenschaftlicher Texte und Forschungsergebnisse.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den zwei Seminaren. Diese umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit in einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BASOZ 44 Spezielle Soziologien II für Ergänzungsfach und Lehramt	
Modulnummer/-code	BASOZ 44
Modultitel (deutsch)	Spezielle Soziologien II für Ergänzungsfach und Lehramt
Modultitel (englisch)	Specific Sociologies II for Sociology as supplementary Subject
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best, Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Jun.-Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul leistet – je nach Interesse des/der Studierenden – einen vertieften Einblick in mindestens ein Teilgebiet der Soziologie. Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterter Einblick in den Gegenstandsbereich und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n). Interaktive Präsentation und kritische Diskussion klassischer wie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en). Systematische Verknüpfung der Erkenntnisse mit Begriffen, Konzepten und Theoremen der allgemeinen Soziologie. Befähigung zur Erschließung, Einordnung und Kritik wissenschaftlicher Texte und Forschungsergebnisse.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den zwei Seminaren. Diese umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Mündliche Prüfung in einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens	
Modulnummer/-code	L 1
Modultitel (deutsch)	Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens
Modultitel (englisch)	Educational and psychological principles of learning
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils Berkemeyer, Prof. Dr. Bärbel Kracke
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Keine Voraussetzungen - empfohlen wird der Abschluss des Eingangspraktikums
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	siehe § 4, Abs. 1 der Ordnung für das Praxissemester in Lehramtsstudiengängen nach dem Jenaer Modell der Lehrerbildung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Praxissemesterordnung)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL Grundlagen des pädagogischen Lehrens und Lernens (WiSe) VL Grundlagen der Pädagogische Psychologie (SoSe) S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	In den Vorlesungen werden grundlegende Fragen des Lernens aus pädagogischer und psychologischer Sicht behandelt. Im begleitenden Seminar werden Einzelthemen der Vorlesungen vertieft. In den L1 Seminaren werden Inhalte der Vorlesungen exemplarisch vertieft, um ein grundlegendes Verständnis der Handlungsfelder von Lehrkräften und dem Lernen von Schülerinnen und Schülern anzubahnen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen neben pädagogischen und psychologischen Grundkenntnissen die Fähigkeit erwerben, ihre „intuitiven Lehrtheorien“ im Licht aktueller wissenschaftlichen Theorien zu hinterfragen und ihr eigenes Lernen zu reflektieren. Ziel ist es den Rollenwechsel vom Schüler zum Lehrer vorzubereiten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme an einem Seminar
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	getrennte Klausur in den Vorlesungen (zu je 30%) und Seminarbeitrag (Essay oder Präsentation oder Projektdarstellung etc.) im Seminar (40%).
Zusätzliche Informationen zum Modul	Es wird dringend empfohlen, die Vorlesung „Grundlagen des pädagogischen Lehrens und Lernens“ im ersten Semester zu besuchen. Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.

Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
----------------------	---

Modul L 2 Grundlagen der Schulpädagogik	
Modulnummer/-code	L 2
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Schulpädagogik
Modultitel (englisch)	Principles of school education
Modulverantwortlicher	Lehrstuhl für Schulpädagogik und Didaktik
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	keine Voraussetzung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Empfohlen für die Belegung des Moduls L 3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL Grundlagen der Schulpädagogik S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	In der Vorlesung „Grundlagen der Schulpädagogik“ werden Kenntnisse über unterrichtliche und außerunterrichtliche Handlungsfelder der Schule und deren strukturelle Bedingungen vermittelt. Die Studierenden werden auf der Grundlage von Arbeiten zur Unterrichts- und Schulforschung mit Fragestellungen und Arbeitsmethoden der Allgemeinen Didaktik vertraut gemacht. In den Seminaren wird exemplarisch ein schulpädagogisches Thema der Vorlesung vertieft behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte der Schulpädagogik und Didaktik. Sie können unterrichtliche und außerunterrichtliche Schulsituationen fallgerecht interpretieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme an einem Seminar
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Leistungsnachweis im Seminar (b/nb) und Klausur in der Vorlesung (100%); jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt den verantwortlichen Seminarleiter/innen ebenso wie die Dokumentation und die Prüfung der zu Beginn des Seminars festgelegten Leistungsanforderungen; ein ausführlicher Kommentar hierzu befindet sich in jeder Seminarbeschreibung im Modul L2.

Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
----------------------	---

Modul L 3 Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren	
Modulnummer/-code	L 3
Modultitel (deutsch)	Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren
Modultitel (englisch)	Diagnostics - Counseling - Innovation - Evaluation
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Frey
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Empfohlen wird der Abschluss des Moduls L 2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Modul L5 und L6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S: Begleitveranstaltung Pädagogische Psychologie S: Begleitveranstaltung Forschungsmethoden T: fakultatives Tutorium zum Begleitseminar Forschungsmethoden
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	In den beiden erziehungswissenschaftlichen Projektseminaren des Praxissemesters mit den thematischen Schwerpunkten „Diagnostizieren – Beraten“ und „Innovieren – Evaluieren“ werden grundlegende pädagogisch-psychologische und forschungsmethodische Kenntnisse zu beiden Themenbereichen vermittelt. Die Kenntnisse dienen dazu, während des Praxissemesters eigenständige Projekte in den Schulen durchzuführen. Im Bereich Forschungsmethoden ist eine eigene kleine empirische Studie in der Gruppe zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Das Begleitseminar in Forschungsmethoden wird durch ein fakultatives Tutorium unterstützt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Schlüsselkonzepte der Themenbereiche „Diagnostizieren - Beraten“ und „Innovieren - Evaluieren“, Sie können einfache Diagnoseinstrumente und -verfahren handhaben und ausgewählte Evaluationsinstrumente anwenden.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreiche Absolvierung des Praktikums und regelmäßige Teilnahme an den Projektseminaren.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreiche Durchführung und schriftliche Ausarbeitung eines Projekts im Rahmen der Begleitveranstaltung Pädagogischer Psychologie (benotet, 50% der Gesamtnote) sowie erfolgreiche Planung, Durchführung, Auswertung und Berichterlegung einer empirischen Studie im Rahmen der Begleitveranstaltung Forschungsmethoden (benotet, 50% der Gesamtnote) Beide Teilprüfungen müssen bestanden werden.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul L 4 Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)	
Modulnummer/-code	L 4
Modultitel (deutsch)	Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)
Modultitel (englisch)	Educational case analyses and speech training (general key qualifications)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils Berkemeyer, Prof. Dr. Gunther Graßhoff
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	keine Voraussetzungen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	L 5 und L 6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Anhand ausgewählter Fälle werden in der Vorlesung Beispiele pädagogischer Praxis im schulischen oder außerschulischen Kontext, sowie gelingende oder schwierige Lern-, Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsprozesse thematisiert und prototypisch reflektiert. Die Vorlesung beinhaltet Themen von zwei Schwerpunktbereichen (Sozialpädagogik und Schulentwicklung). Im sprechwissenschaftlichen Seminar werden Grundkenntnisse zur mündlichen Kommunikation, zum physiologischen Stimmgebrauch, zur Artikulation sowie zur Rhetorik der Rede und des Gesprächs vermittelt. Ziel ist die Anwendung rhetorischer Verfahren und die Entwicklung der eigenen sprecherischen Kompetenz.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Reflexion von Fallbeispielen soll das pädagogische und diagnostische Verständnis verbessern und damit die Studierenden auf den Umgang mit Heterogenität und Individualisierung vorbereiten. Zudem sollen in den Bereichen der Sprecherziehung und der angewandten Rhetorik Schlüsselkompetenzen in strukturierter mündlicher Kommunikation erworben werden.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Test im Seminar (b/nb) Klausur in der Vorlesung (100%) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. Dauer des Moduls: 1 oder 2 Semester
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modul L 5 Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung	
Modulnummer/-code	L 5
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam preparation module: Basic knowledge in educational science - written examination
Modulverantwortlicher	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h mind. 4 h ca. 140 h
Inhalte	Schulrelevante pädagogische Themen (1) der Allgemeinen Pädagogik und der Historischen Pädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus der Erwachsenenbildung oder (2) Förderpädagogik und Sozialpädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus dem Sozialmanagement oder (3) der Pädagogischen Psychologie oder (4) der Schulpädagogik.
Lern- und Qualifikationsziele	Nachweis von allgemeinem und berufsfeldbezogenem pädagogischen Wissen aus einem der oben genannten Themenbereiche. Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (4 Stunden) In der Klausur ist ein schulrelevantes bildungswissenschaftliches Thema aus einem der folgenden Bereiche zu bearbeiten: 1. Allgemeine und Historische Pädagogik, 2. Förderpädagogik und Sozialpädagogik, 3. Pädagogische Psychologie, 4. Schulpädagogik. Das Prüfungsthema muss aus einem der angebotenen Themenbereiche gewählt werden. Wird für die schriftliche Prüfung ein Thema aus den Bereichen 1 - 3 gewählt, muss die mündliche Prüfung (Modul L 6) im Bereich 4 (Schulpädagogik) absolviert werden. Wird für die schriftliche Prüfung ein Thema aus dem Bereich 4 gewählt, muss die mündliche Prüfung (Modul L 6) in einem der Bereiche 1 - 3 absolviert werden. Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm gewählten Bereich an. Drei Themen aus dem Angebot der Lehrveranstaltung und des Lektürekansons werden gestellt. Ein Thema ist auszuwählen und zu bearbeiten.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Je nach Teilnehmerzahl Coaching, Konsultationen, Kolloquium.
Empfohlene Literatur	Wird vom Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

Modul L 6 Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung	
Modulnummer/-code	L 6
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam preparation module: School reform and school development - oral examination
Modulverantwortlicher	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h mind. 4 h ca. 140 h
Inhalte	Schulrelevante pädagogische Themen (1) der Allgemeinen Pädagogik und. der Historischen Pädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus der Erwachsenenbildung oder (2) Förderpädagogik und Sozialpädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus dem Sozialmanagement oder (3) der Pädagogischen Psychologie oder (4) der Schulpädagogik.
Lern- und Qualifikationsziele	Nachweis von Kenntnissen über den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule, über Schulreform und über erzieherische Dimensionen des Unterrichts, über Erziehungsinstitutionen und Organisationsformen des Schulwesens. Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Mündliche Prüfung (30 Minuten) In der mündlichen Prüfung ist ein Thema aus einem der folgenden Bereiche zu bearbeiten: 1. Allgemeine und Historische Pädagogik, 2. Förderpädagogik und Sozialpädagogik, 3. Pädagogische Psychologie, 4. Schulpädagogik. Das Prüfungsthema muss aus einem der angebotenen Themenbereiche gewählt werden. Wird für die schriftliche Prüfung (Modul L 5) ein Thema aus den Bereichen 1 - 3 gewählt, muss die mündliche Prüfung im Bereich 4 (Schulpädagogik) absolviert werden. Wird für die schriftliche Prüfung (Modul L 5) ein Thema aus dem Bereich 4 gewählt, muss die mündliche Prüfung in einem der Bereiche 1 - 3 absolviert werden. Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm gewählten Bereich an. Präsentation und Verteidigung eines Themas. Das Thema der Präsentation wird spätestens 14 Tage vor der Prüfung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Je nach Teilnehmerzahl Coaching, Konsultationen oder Kolloquium.
Empfohlene Literatur	wird vom Modulverantwortlichen bekanntgegeben.

Modul L 7 Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft	
Modulnummer/-code	L 7
Modultitel (deutsch)	Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft
Modultitel (englisch)	Written thesis in educational science
Modulverantwortlicher	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zum zweiten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Wissenschaftliche Hausarbeit (50 bis 60 Seiten)
Leistungspunkte (ECTS credits)	20 LP
Arbeitsaufwand (work load):	600 h
- Präsenzstunden und	0 h
- Selbststudium :	600 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Rahmen der erziehungswissenschaftlichen Hausarbeit muss eine erziehungswissenschaftliche oder erziehungswissenschaftliche oder schulpädagogische Fragestellung entfaltet und mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Nachweis der Fähigkeit, eine Fragestellung selbstständig wissenschaftlich bearbeiten zu können. Die Kompetenzen der Kandidaten werden unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Wissenschaftliche Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die wissenschaftliche Hausarbeit kann in den Erziehungswissenschaften, in einem der gewählten Prüfungsfächer oder in einer der gewählten Fachdidaktiken angefertigt werden. (§ 16 Absatz 1 der Staatsprüfungsordnung für Gymnasium, § 17 Absatz 1 der Staatsprüfungsordnung für Regelschule)

Modul LAPOL 1-R Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Politikwissenschaft - schriftliche Prüfung	
Modulnummer/-code	LAPOL 1-R
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Politikwissenschaft - schriftliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam preparation module Civic Education - Political Science
Modulverantwortlicher	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	147 LR Sozialkunde
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 LR Sozialkunde: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Konsultationen; Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 6 h 144 h
Inhalte	Am Anfang des Semesters werden 3 Rahmenthemen bekannt gegeben, auf die sich die Studierenden mit Hilfe eines Lektürekansons selbständig vorbereiten. Als Hilfestellung wird zu jedem Thema eine zweistündige Konsultation angeboten.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 4 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet. Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in einen Kernbereich der Politikwissenschaft einzuarbeiten. Sie dokumentieren in der Klausur, dass sie grundlegende Fragestellungen der Politikwissenschaft problemorientiert und mit Rückgriff auf die Forschungsliteratur erörtern können.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	4-stündige Klausur. In der schriftlichen Prüfung werden drei Themen zur Wahl gestellt.

Modul LASOZ 0.3R Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Soziologie - mündliche Prüfung	
Modulnummer/-code	LASOZ 0.3R
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Soziologie - mündliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam preparation module Civic Education - Sociology
Modulverantwortlicher	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	147 LR Sozialkunde
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 LR Sozialkunde: Pflichtmodul für Studierende mit Wahlvertiefung Soziologie
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Examenskolloquium, Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 10 h 140 h
Inhalte	Das Modul setzt sich aus einem Examenskolloquium und eigenständiger Textlektüre zusammen. In Rück- und Absprache mit einem gewählten Dozenten - entsprechend der Spezialisierung sollte dies sinnvoller Weise der modulverantwortliche Professor sein - wird eine Lektüreliste erstellt. Diese Lektüreliste ist zugleich Hauptgegenstand der mündlichen Staatsprüfung im Bereich Soziologie.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 4 Abs.2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet. Pro Spezialisierung werden prüfungsvorbereitend zwei Veranstaltungen (Examenskolloquium) angeboten, in denen die Studierenden die aus dem Selbststudium resultierenden Fragen diskutieren können. Die Studierenden sollen so über ein Standbein (vertiefte Kenntnisse in einer Speziellen Soziologie) und ein Spielbein (breites Überblickswissen über Fragestellungen und Herangehensweisen der Soziologie) verfügen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Mündliche Staatsprüfung (30 Minuten). Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf den Bereich Wirtschaftswissenschaften <i>oder</i> Soziologie. Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung den gewählten Bereich für die mündliche Prüfung an.
--	--

Modul LAWiWiS.1 Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	
Modulnummer/-code	LAWiWiS.1
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Modultitel (englisch)	Basics of Economic and Social History
Modulverantwortlicher	Professor Dr. Rolf Walter
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Pflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung
Leistungspunkte (ECTS credits)	4 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	120 h 30 h 90 h
Inhalte	Analyse der langfristigen wirtschaftlichen Entwicklung und des strukturellen Wandels. Sektorale und faktorale Veränderungen von Wirtschaft und Gesellschaft. Industrialisierungscluster im Vergleich. Bedeutende Innovationen und Zäsuren in der Wirtschaftsgeschichte Deutschlands, Europas und der Welt. Wirtschaftssysteme im Vergleich.
Lern- und Qualifikationsziele	Theoretische und empirische Erfassung und Bewertung raum-zeitlicher Phänomene. Beurteilung sozioökonomischer Prozesse anhand mikro- und makroökonomischer Indikatoren. Identifizierung der Triebkräfte nachhaltigen Wirtschaftswachstums.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	60-minütige Klausur (100 %)

Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Von den Pflichtmodulen POL 110 „Grundlagen der Politikwissenschaft“, BASOZ 0.2 „Grundzüge der Soziologie“ sowie LAWiWiS.1 „Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ und LAWiWiS.2 „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (die zwei wirtschaftlichen Module LAWiWiS.1 und LAWiWiS.2 sind als Verbund zu sehen) geht das beste in die Fachendnote ein. Alle Pflichtmodule müssen bestanden sein. Näheres regelt die Studienordnung. 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Von den Pflichtmodulen POL 110 „Grundlagen der Politikwissenschaft“, BASOZ 0.2 „Grundzüge der Soziologie“ sowie LAWiWiS.1 „Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ und LAWiWiS.2 „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (die zwei wirtschaftlichen Module LAWiWiS.1 und LAWiWiS.2 sind als Verbund zu sehen) gehen die beiden besten in die Fachendnote ein. Alle Pflichtmodule müssen bestanden sein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	Rolf Walter: Wirtschaftsgeschichte. Vom Merkantilismus bis zur Gegenwart, 4. Aufl, Köln/Weimar/Wien 2003. Ders. (Hg.): Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte, 2. Aufl., Paderborn 2007.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul LAWiWiS.2 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	
Modulnummer/-code	LAWiWiS.2
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Modultitel (englisch)	Introduction to Political Economics
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rupert Windisch
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Pflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (3 SWS) Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Einführung in grundlegende Begriffe und Zusammenhänge der Volkswirtschaftslehre unter Hervorhebung mikroökonomischer Sachverhalte.
Lern- und Qualifikationsziele	Wecken eines nachhaltigen Interesses an volkswirtschaftlichen Fragestellungen, Festigung eines grundlegenden volkswirtschaftlichen Verständnisses.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	90-minütige Klausur (100 %)

Zusätzliche Informationen zum Modul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde:

Von den Pflichtmodulen POL 110 „Grundlagen der Politikwissenschaft“, BASOZ 0.2 „Grundzüge der Soziologie“ sowie LAWiWiS.1 „Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ und LAWiWiS.2 „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (die zwei wirtschaftlichen Module LAWiWiS.1 und LAWiWiS.2 sind als Verbund zu sehen) geht das beste in die Fachendnote ein.

Alle Pflichtmodule müssen bestanden sein.

Näheres regelt die Studienordnung.

147 Lehramt Regelschule Sozialkunde:

Von den Pflichtmodulen POL 110 „Grundlagen der Politikwissenschaft“, BASOZ 0.2 „Grundzüge der Soziologie“ sowie LAWiWiS.1 „Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ und LAWiWiS.2 „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (die zwei wirtschaftlichen Module LAWiWiS.1 und LAWiWiS.2 sind als Verbund zu sehen) gehen die beiden besten in die Fachendnote ein.

Alle Pflichtmodule müssen bestanden sein.

Näheres regelt die Studienordnung.

Empfohlene Literatur	k.A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul LAWiWiS.3 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	
Modulnummer/-code	LAWiWiS.3
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (englisch)	Introduction to Business Administration
Modulverantwortlicher	N.N. (Juniorprofessur Betriebswirtschaftslehre für die Nebenfachausbildung)
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: LAWiWiS.1, LAWiWiS.2 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: LAWiWiS.1, LAWiWiS.2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (3 SWS) Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 90 h 60 h
Inhalte	Grundlegende Begriffe und Modelle der betriebswirtschaftlichen Theorie der Unternehmung
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse über die Modellierung einzelwirtschaftlichen Handelns in Unternehmen erwerben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	60-minütige Klausur (100 %)

Zusätzliche Informationen zum Modul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde:

Je nach gewähltem Schwerpunkt Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften geht ein Aufbaumodul (BASOZ 2.1-2.4) im Teilfach Soziologie oder gemeinsam die Module LAWiWiS.3 und LAWiWiS.4 im Teilfach Wirtschaftswissenschaften in die Fachendnote ein.

Näheres regelt die Studienordnung.

147 Lehramt Regelschule Sozialkunde:

Je nach gewähltem Schwerpunkt Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften geht ein Aufbaumodul (BASOZ 2.1-2.4) im Teilfach Soziologie oder gemeinsam die Module LAWiWiS.3 und LAWiWiS.4 im Teilfach Wirtschaftswissenschaften in die Fachendnote ein.

Näheres regelt die Studienordnung.

Empfohlene Literatur	k.A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul LAWiWiS.4 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	
Modulnummer/-code	LAWiWiS.4
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Wirtschaftspolitik
Modultitel (englisch)	Introduction to Economic Policy
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Freytag
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: LAWiWiS.1, LAWiWiS.2 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: LAWiWiS.1, LAWiWiS.2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (3 SWS) Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Es werden Ziele, Methoden und Konzepte der Wirtschaftspolitik vor dem Hintergrund der Globalisierung behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Es wird ein Grundverständnis für ordnungsökonomische und wirtschaftspolitische Zusammenhänge vermittelt.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	60-minütige Klausur (100 %)

Zusätzliche Informationen zum Modul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Je nach gewähltem Schwerpunkt Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften geht ein Aufbaumodul (BASOZ 2.1-2.4) im Teilfach Soziologie oder gemeinsam die Module LAWiWiS.3 und LAWiWiS.4 im Teilfach Wirtschaftswissenschaften in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung. 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Je nach gewähltem Schwerpunkt Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften geht ein Aufbaumodul (BASOZ 2.1-2.4) im Teilfach Soziologie oder gemeinsam die Module LAWiWiS.3 und LAWiWiS.4 im Teilfach Wirtschaftswissenschaften in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.	
Empfohlene Literatur	wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben
Unterrichtssprache	k.A.

Modul LAWiWiS.5R Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Wirtschaftswissenschaften - mündliche Prüfung	
Modulnummer/-code	LAWiWiS.5R
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Wirtschaftswissenschaften - mündliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam preparation module Civic Education -Economics
Modulverantwortlicher	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	147 LR Sozialkunde
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 LR Sozialkunde: Pflichtmodul für Studierende mit Wahlvertiefung Wirtschaftswissenschaften
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Examenskolloquium, Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 5 h 145 h
Inhalte	Das Modul besteht aus einem Examenskolloquium beim gewählten Prüfer und eigenständiger Textlektüre. Im Examenskolloquium wird eine Lektüreliste erstellt, die zugleich Hauptgegenstand der mündlichen Staatsprüfung im Bereich Wirtschaftswissenschaften ist.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 4 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet. In Vorbereitung auf die Teilprüfung Staatsprüfung Sozialkunde im Bereich Wirtschaftswissenschaften erweitern und vertiefen die Studierenden im Selbststudium ihre Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Mündliche Staatsprüfung (30 Minuten). Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf den Bereich Wirtschaftswissenschaften <i>oder</i> Soziologie. Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung den gewählten Bereich für die mündliche Prüfung an.

Modul POL 110 Grundlagen der Politikwissenschaft	
Modulnummer/-code	POL 110
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Politikwissenschaft
Modultitel (englisch)	Basics of Political Science
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Torsten Oppelland
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: keine 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: keine 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Voraussetzung für POL 210-270 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: Voraussetzung für POL 210-270 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Voraussetzung für POL 210 - 270, empfohlen für POL DI 200 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Voraussetzung für alle teildisziplinären Basismodule, empfohlen für POL DI 200 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: POL 270
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: Pflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Pflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Pflichtmodul 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Vorlesungen (je 2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load):	300 h
- Präsenzstunden und	60 h
- Selbststudium :	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	In der Vorlesung "Einführung in die Politikwissenschaft" werden grundlegende Kenntnisse über die Grundbegriffe und die Geschichte des Fachs vermittelt und die Teilbereiche der Politikwissenschaft mit ihren Fragestellungen und Arbeitsmethoden vorgestellt. Mit der Vorlesung "Grundstrukturen der politischen Geschichte des 20. Jahrhunderts" erhalten die Studierenden einen problemorientierten Überblick über die historischen Entwicklungen in Europa, der eine einheitliche Wissensbasis für die Folgemodule sicherstellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Schlüsselkonzepte und -fragen der Politikwissenschaft und ihrer Teildisziplinen und verfügen über anwendungsbereites methodisches Wissen. Sie können politische Entwicklungen des 20. Jahrhunderts in den historischen Kontext einordnen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	1 Klausur mit Fragen aus beiden Vorlesungen (100% der Modulnote)
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Von den Pflichtmodulen POL 110 „Grundlagen der Politikwissenschaft“, BASOZ 0.2 „Grundzüge der Soziologie“ sowie LAWiWiS.1 „Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ und LAWiWiS.2 „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (die zwei wirtschaftlichen Module LAWiWiS.1 und LAWiWiS.2 sind als Verbund zu sehen) geht das beste in die Fachendnote ein. Alle Pflichtmodule müssen bestanden sein. Näheres regelt die Studienordnung. 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Von den Pflichtmodulen POL 110 „Grundlagen der Politikwissenschaft“, BASOZ 0.2 „Grundzüge der Soziologie“ sowie LAWiWiS.1 „Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ und LAWiWiS.2 „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (die zwei wirtschaftlichen Module LAWiWiS.1 und LAWiWiS.2 sind als Verbund zu sehen) gehen die beiden besten in die Fachendnote ein. Alle Pflichtmodule müssen bestanden sein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 120 Allgemeine Schlüsselqualifikation I "Technik wissenschaftlichen Arbeitens"	
Modulnummer/-code	POL 120
Modultitel (deutsch)	Allgemeine Schlüsselqualifikation I "Technik wissenschaftlichen Arbeitens"
Modultitel (englisch)	Techniques of Scientific Working
Modulverantwortlicher	Institutsdirektor
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: empfohlen für POL 210-270 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: empfohlen für POL 210-270 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: empfohlen für alle teildisziplinären Basismodule
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Pflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Pflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Tutorium (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load):	150 h
- Präsenzstunden und	30 h
- Selbststudium :	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Der Unterrichtsplan der Tutorien umfasst alle formalen Kenntnisse und Fertigkeiten, die notwendig sind, um sich aktiv am wissenschaftlichen Dialog und Arbeiten beteiligen zu können. Vermittelt werden die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens, das Bibliographieren und Lesetechniken wissenschaftlicher Literatur, die exakte Form der bibliographischen Angabe, Recherchemöglichkeiten, die Anforderungen an ein wissenschaftliches Referat sowie an die Regeln der Konzeption und Gestaltung von wissenschaftlichen Arbeiten. In Zusammenarbeit mit dem Fachreferat der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB) werden die Studierenden mit der Struktur und Arbeitsweise der ThULB vertraut gemacht sowie die politikwissenschaftlichen Recherchestrategien und Bewertungskriterien zu Literatur-, Informations- und Medienangeboten in Bibliothekskatalogen, Datenbanken und im Internet anhand der im Institut entwickelten politikwissenschaftlichen Rechercheplattform (www.JHPR.de) und den Angeboten der ThULB geschult.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Durch Anleitung und praktische Übungen erwerben die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, zur eigenständigen Erarbeitung und Präsentation von Referaten, zur effizienten Klausurvorbereitung sowie zum selbstständigen Verfassen wissenschaftlicher Hausarbeiten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit und maximal zwei weitere Übungen (z.B. Essay, Abstract, Exzerpt)(bestanden/nicht bestanden)
Empfohlene Literatur	Plümper, Thomas. 2008. Effizient schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten. München: Oldenbourg; Stykow, Petra/ Christopher Daase /Janet MacKenzie/ Nikola Moosauer. 2009. Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken. Stuttgart: UTB
Unterrichtssprache	k.A.

Modul POL 210-1 Das politische System der Bundesrepublik Deutschland	
Modulnummer/-code	POL 210-1
Modultitel (deutsch)	Das politische System der Bundesrepublik Deutschland
Modultitel (englisch)	The Political System of the Federal Republic of Germany
Modulverantwortlicher	Dr. habil. Karsten Grabow
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	ASQ: Studierende der Politikwissenschaft können POL 210-1 nicht als ASQ-Modul belegen. Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl aus kapazitären Gründen ist möglich. 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: POL 110 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	empfohlen: POL 120
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	ASQ 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: k.A. 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	ASQ: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul Angebot offen für alle: Zusatzmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Die Vorlesung widmet sich dem deutschen politischen System im europäischen Kontext. Im Mittelpunkt stehen staatliche Institutionen (polity) sowie Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics). Darüber hinaus lernen die Studierenden wichtige Konzepte und Erklärungsansätze kennen, mit denen der Wandel des deutschen politischen Systems in vergleichender europäischer Perspektive analysiert werden kann.

Lern- und Qualifikationsziele	Den Studierenden werden Grundkenntnisse des deutschen politischen Systems in vergleichender Perspektive vermittelt. Sie lernen Grundbegriffe und zentrale analytische Konzepte der politischen Systemlehre kennen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (100 % der Modulnote)
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Das beste der zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft geht in die Fachendnote ein. Beide Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft müssen bestanden sein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	Gabriel, Oscar W./Everhard Holtmann (Hg.). 2005. Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. Auflage. München: Oldenbourg; Rudzio, Wolfgang. 2011. Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Schmidt, Manfred G. 2011. Das politische System Deutschlands. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul POL 210-2 Ausgewählte Probleme der politischen Systemlehre	
Modulnummer/-code	POL 210-2
Modultitel (deutsch)	Ausgewählte Probleme der politischen Systemlehre
Modultitel (englisch)	Selected Problems in Political Systems
Modulverantwortlicher	Dr. habil. Karsten Grabow
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: POL 110
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	empfohlen: POL 120
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: k.A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Im Seminar werden die Kenntnisse zu dem deutschen politischen System im europäischen Kontext anwendungsorientiert vertieft und gefestigt. Im Mittelpunkt stehen staatliche Institutionen (politiy) sowie Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics). Darüber hinaus lernen die Studierenden wichtige Konzepte und Erklärungsansätze kennen, mit denen der Wandel des deutschen politischen Systems in vergleichender europäischer Perspektive analysiert werden kann.
Lern- und Qualifikationsziele	Den Studierenden werden Grundkenntnisse des deutschen politischen Systems in vergleichender Perspektive vermittelt. Sie lernen Grundbegriffe und zentrale analytische Konzepte der politischen Systemlehre kennen. Es werden die Fähigkeiten der Studierenden zur selbstständigen Analyse politischer Systeme in mündlicher und schriftlicher Form geschult.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Die Gesamtnote des Seminars setzt sich zusammen aus Hausarbeit (50%) und seminarbegleitenden Leistungen (z.B. Moderation, Referat oder vergleichbaren Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) (50%). Wird die Hausarbeit im 1. Versuch mit nicht bestanden bewertet, kann die Wiederholungsprüfung nach Festlegung der/des Lehrenden auch als maximal 30-minütige mündliche Prüfung erfolgen. Das gilt nicht bei Versäumnis der Abgabefrist. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Das beste der zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft geht in die Fachendnote ein. Beide Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft müssen bestanden sein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	Gabriel, Oscar W./Everhard Holtmann (Hg.). 2005. Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. Auflage. München: Oldenbourg; Rudzio, Wolfgang. 2011. Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Schmidt, Manfred G. 2011. Das politische System Deutschlands. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul POL 220-1 Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	
Modulnummer/-code	POL 220-1
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte
Modultitel (englisch)	Introduction to Political Theory
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Dreyer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	ASQ: Studierende der Politikwissenschaft können POL 220-1 nicht als ASQ-Modul belegen. Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl aus kapazitären Gründen ist möglich. 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: POL 110 127 LG Philosophie: Lehramtsstudenten mit der Kombination Ethik/Sozialkunde sind nicht für dieses Wahlpflichtmodul zugelassen. Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl aus kapazitären Gründen ist möglich. 169 LR Ethik: Lehramtsstudenten mit der Kombination Ethik/Sozialkunde sind nicht für dieses Wahlpflichtmodul zugelassen. Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl aus kapazitären Gründen ist möglich. 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	empfohlen: POL 120
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	ASQ 127 LG Philosophie: keine 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: k.A. 169 LR Ethik: keine 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	ASQ: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul Angebot offen für alle: Zusatzmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP

Arbeitsaufwand (work load):	150 h
- Präsenzstunden und	30 h
- Selbststudium :	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung setzt sich überblicksartig mit Epochen der Ideengeschichte, Grundbegriffen des politischen Denkens und moderner politischer Theorie auseinander.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich ein breites Basiswissen über Fragestellungen, Methoden und Entwicklungslinien der politischen Theorie und Ideengeschichte an.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (100% der Modulnote)
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Das beste der zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft geht in die Fachendnote ein. Beide Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft müssen bestanden sein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	k.A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul POL 220-2 Ausgewählte Probleme der Politischen Theorie und Ideengeschichte	
Modulnummer/-code	POL 220-2
Modultitel (deutsch)	Ausgewählte Probleme der Politischen Theorie und Ideengeschichte
Modultitel (englisch)	Selected Problems in Political Theory
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Dreyer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: POL 110
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	empfohlen: POL 120
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Im Seminar werden Grundkenntnisse über das politische Denken von Klassikern der Ideengeschichte und systematische Fragen und Begriffe der politischen Theorie und Philosophie vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Neben dem Wissenserwerb zu grundlegenden ideengeschichtlichen Fragestellungen steht die Schulung in Textverständnis und Argumentationsweisen im Mittelpunkt des Moduls. Mit Blick auf aktuelle politische Probleme soll zudem die Herausbildung eines an zentralen Positionen und Begriffen orientierten Urteilsvermögens gefördert werden.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (100 % der Modulnote)
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Das beste der zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft geht in die Fachendnote ein. Beide Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft müssen bestanden sein. Näheres regelt die Studienordnung.

Empfohlene Literatur	k.A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul POL 240-1 Einführung in die Internationalen Beziehungen	
Modulnummer/-code	POL 240-1
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Internationalen Beziehungen
Modultitel (englisch)	Introduction to International Relations
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rafael Biermann
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	ASQ: Studierende der Politikwissenschaft können POL 240-1 nicht als ASQ-Modul belegen. Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl aus kapazitären Gründen ist möglich. 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: POL 110 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	empfohlen: POL 120
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	ASQ 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: keine 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	ASQ: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Wahlpflichtmodul Angebot offen für alle: Zusatzmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Die Vorlesung führt die Studierenden in die Grundlagen der Außenpolitik und der internationalen Beziehungen ein und behandelt mit wechselnden Schwerpunkten die klassischen IB-Theorien, die Geschichte der internationalen Beziehungen, und die Außenpolitik ausgewählter Länder.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Begriffe, Fragestellungen und Theorieansätze der Internationalen Beziehungen und verfügen über fundierte Kenntnisse der Außenpolitik einzelner Staaten.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (100% der Modulnote)
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Das beste der zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft geht in die Fachendnote ein. Beide Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft müssen bestanden sein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	k.A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul POL 240-2 Ausgewählte Probleme der Internationalen Beziehungen	
Modulnummer/-code	POL 240-2
Modultitel (deutsch)	Ausgewählte Probleme der Internationalen Beziehungen
Modultitel (englisch)	Selected Problems in International Relations
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rafael Biermann
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: POL 110
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	empfohlen: POL 120
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Das Seminar widmet sich unterschiedlichen Problemfeldern der Internationalen Beziehungen. Anhand exemplarischer Beispiele werden die Kenntnisse zu Begriffen, Methoden und Theorieansätzen dieser Teildisziplin angewandt und vertieft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern ihr Wissen über die Grundlagen der Außenpolitik und Internationalen Beziehungen. Sie lernen relevante Fragestellungen methodisch zu bearbeiten und ihre Erkenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form angemessen zu präsentieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (100 % der Modulnote)
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Das beste der zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft geht in die Fachendnote ein. Beide Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft müssen bestanden sein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	k.A.

Unterrichtssprache	k.A.
--------------------	------

Modul POL 250-1 Vorlesungsmodul Europäische Studien	
Modulnummer/-code	POL 250-1
Modultitel (deutsch)	Vorlesungsmodul Europäische Studien
Modultitel (englisch)	European Studies
Modulverantwortlicher	PD Dr. Olaf Leiße
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	ASQ: Studierende der Politikwissenschaft, die POL 250 oder POL 270 als Wahlpflichtmodul belegen, können POL 250-1 nicht als ASQ-Modul anrechnen. Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl aus kapazitären Gründen ist möglich. 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: POL 110
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	empfohlen: POL 120
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	ASQ: k.A. 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: k.A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Wahlpflichtmodul Angebot offen für alle: Zusatzmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Die Vorlesung Europäische Studien bietet einen Überblick über die europäische Integration, die EU Institutionen, das Policy-Making in der EU und die Effekte der europäischen Integration in den Mitgliedstaaten und der internationalen Politik.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen zur Europäischen Union und kennen die politikwissenschaftlichen Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse der europäischen Integration.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (100% der Modulnote)
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Das beste der zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft geht in die Fachendnote ein. Beide Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft müssen bestanden sein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	k.A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul POL 260-1 Vorlesungsmodul Internationale Organisationen	
Modulnummer/-code	POL 260-1
Modultitel (deutsch)	Vorlesungsmodul Internationale Organisationen
Modultitel (englisch)	International Organisations
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Manuel Fröhlich
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	ASQ: Studierende der Politikwissenschaft, die POL 260 oder POL 270 als Wahlpflichtmodul belegen, können POL 260-1 nicht als ASQ-Modul anrechnen. Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl aus kapazitären Gründen ist möglich. 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: POL 110
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	empfohlen: POL 120
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	ASQ: k.A. 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: k.A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	ASQ: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Wahlpflichtmodul Angebot offen für alle: Zusatzmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Die Vorlesung gibt einen Überblick zu den Grundlagen, Theorien, Institutionen und Handlungsfeldern internationaler Organisationen. Diese sind fundamental mit der Analyse der Globalisierung und neuen Steuerungsansätzen des so genannten "Global Governance" verbunden.

Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul zielt auf den Erwerb von grundlegenden Kenntnissen zur Ideengeschichte, der institutionellen Herausbildung und Ausdifferenzierung sowie der Theorie und Praxis ausgewählter internationaler Organisationen. Gleichzeitig werden grundlegende Elemente eines Orientierungswissens vermittelt, dass die Studierenden in die Lage versetzt, Globalisierungsprozesse und deren politische Steuerung zu verstehen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (100% der Modulnote)
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Das beste der zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft geht in die Fachendnote ein. Beide Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft müssen bestanden sein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	k.A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul POL 310 Vertiefungsmodul Politische Systeme / Politische Soziologie I	
Modulnummer/-code	POL 310
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Politische Systeme / Politische Soziologie I
Modultitel (englisch)	Political Systems / Political Sociology I
Modulverantwortlicher	Dr. habil. Karsten Grabow
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 210, Englischnachweis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Studierende, die ihre Bachelorarbeit im Bereich <i>Politische Systeme</i> schreiben wollen, sollten zuvor ein Vertiefungsmodul dieses Bereichs absolviert haben.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a.) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b.) Seminar (2 SWS), Seminar (2SWS), Selbststudium Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denen des Moduls POL 311 unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load):	300 h
- Präsenzstunden und	60 h
- Selbststudium :	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Abhängig vom gewählten Fokus, beschäftigt sich das Vertiefungsmodul mit zentralen Themen und Problemstellungen der politischen Systemlehre im europäischen Kontext und mit spezifischen Fragestellungen der Politischen Soziologie. Je nach Schwerpunktsetzung stehen staatliche Institutionen (polity), Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics) sowie die Inhalte öffentlicher Politiken (public policies) politischer Systeme auf nationalstaatlicher und europäischer Ebene im Zentrum. Die Politische Soziologie dreht sich um die Analyse von Politik im Wechselverhältnis zur Gesellschaft. Die vielschichtigen Verflechtungen des politischen und gesellschaftlichen Lebens lassen sich dabei analytisch auf der Makro-, Meso- und Mikroebene verorten. Auf der Makroebene werden z.B. soziale Spaltungen und Konfliktlinien, Staatsbildungs- und Demokratisierungsprozesse erforscht. Untersuchungen auf der Mesoebene konzentrieren sich auf Institutionen und kollektive Akteure, wie Bükratien und Parlamente, Parteien, Interessengruppen und soziale Bewegungen. Die Mikroebene rückt das Individuum in den Vordergrund und erforscht die politischen Einstellungen und Verhaltensweisen der Bürger, aber auch Rekrutierungsprozesse, Karrierepfade und Handlungsspielräume politischer und gesellschaftlicher Eliten. Empirische Befunde beziehen sich dabei vorrangig auf europäische politische Systeme.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden über das im Basismodul erworbene Grundlagenwissen hinaus mit speziellen Forschungsbereichen der politischen Systemlehre und Politischen Soziologie vertraut gemacht. Sie entwickeln ihre analytischen Fähigkeiten weiter und vertiefen ihre Kenntnisse des deutschen politischen Systems in vergleichender Perspektive. Außerdem werden die Studierenden in speziellen Forschungsbereichen der Politischen Soziologie mit zentralen Begriffen und Konzepten, klassischen und modernen Theorien sowie aktuellen Forschungsergebnissen bekannt gemacht. Methodisch wird eine vergleichende Perspektive eingenommen und Wert auf theoriegeleitete Sozialforschung gelegt.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer adäquater mündlicher oder schriftlicher Seminarleistung(en) ein. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	a.+b.) Modulnote setzt sich zusammen aus Klausur (30%) und Seminarnote (70%), die sich wiederum zusammensetzt aus: Hausarbeit (50%) oder mehrere Einzelpapiere, die dem Umfang einer Hausarbeit entsprechen (Hausarbeitsnote ergibt sich dann aus dem Durchschnitt der Einzelnoten auf die Papiere) und seminarbegleitenden Leistungen (z.B. Moderation, Referat oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) (50%). Werden nach Variante a) zwei Seminare besucht, was nur möglich ist, wenn keine Vorlesung angeboten werden sollte, so ist in einem Seminar eine Klausur und in dem anderen Seminar eine Hausarbeit zu schreiben. Die Leistungsanforderungen unterscheiden sich also in beiden Varianten nicht. Werden Hausarbeit bzw. Einzelpapiere im 1. Versuch als nicht bestanden bewertet, kann die Wiederholungsprüfung nach Festlegung der/des Lehrenden auch als maximal 30-minütige mündliche Prüfung erfolgen. Das gilt nicht bei Versäumnis der Abgabefrist. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer: in der Regel 1 Semester; das Modul kann aber auch in zwei Semestern abgeschlossen werden. Arbeitsaufwand für Selbststudium: a.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen (120h), Moderation und/oder Referat (20h), Hausarbeit (100h) b.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen (90h), Moderation und/oder Referat (10h); Hausarbeit (90h), Klausurvorbereitung und begleitende Lektüre (50h)
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 310LR Vertiefungsmodul Politische Systeme/Politische Soziologie I (LR)	
Modulnummer/-code	POL 310LR
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Politische Systeme/Politische Soziologie I (LR)
Modultitel (englisch)	Political Systems / Political Sociology
Modulverantwortlicher	Dr. habil. Karsten Grabow
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 LA Sozialkunde (Regelschule): abgeschlossenes Grundstudium im Teilfach Politikwissenschaft, Englischnachweis.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 LA Sozialkunde (Regelschule): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load):	150 h
- Präsenzstunden und	30 h
- Selbststudium :	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Abhängig vom gewählten Fokus, beschäftigt sich das Vertiefungsmodul mit zentralen Themen und Problemstellungen der politischen Systemlehre im europäischen Kontext und mit spezifischen Fragestellungen der Politischen Soziologie. Je nach Schwerpunktsetzung stehen staatliche Institutionen (polity), Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics) sowie die Inhalte öffentlicher Politiken (public policies) politischer Systeme auf nationalstaatlicher und europäischer Ebene im Zentrum. Die Politische Soziologie dreht sich um die Analyse von Politik im Wechselverhältnis zur Gesellschaft. Die vielschichtigen Verflechtungen des politischen und gesellschaftlichen Lebens lassen sich dabei analytisch auf der Makro-, Meso- und Mikroebene verorten. Auf der Makroebene werden z.B. soziale Spaltungen und Konfliktlinien, Staatsbildungs- und Demokratisierungsprozesse erforscht. Untersuchungen auf der Mesoebene konzentrieren sich auf Institutionen und kollektive Akteure, wie Bürokratien und Parlamente, Parteien, Interessengruppen und soziale Bewegungen. Die Mikroebene rückt das Individuum in den Vordergrund und erforscht die politischen Einstellungen und Verhaltensweisen der Bürger, aber auch Rekrutierungsprozesse, Karrierepfade und Handlungsspielräume politischer und gesellschaftlicher Eliten. Empirische Befunde beziehen sich dabei vorrangig auf europäische politische Systeme.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden über das im Basismodul erworbene Grundlagenwissen hinaus mit speziellen Forschungsbereichen der politischen Systemlehre und Politischen Soziologie vertraut gemacht. Sie entwickeln ihre analytischen Fähigkeiten weiter und vertiefen ihre Kenntnisse des deutschen politischen Systems in vergleichender Perspektive. Außerdem werden die Studierenden in speziellen Forschungsbereichen der Politischen Soziologie mit zentralen Begriffen und Konzepten, klassischen und modernen Theorien sowie aktuellen Forschungsergebnissen bekannt gemacht. Methodisch wird eine vergleichende Perspektive eingenommen und Wert auf theoriegeleitete Sozialforschung gelegt.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer adäquater mündlicher oder schriftlicher Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	a) Klausur (100 %) b) Seminargesamtleistung (100%) Die Gesamtnote des Seminars setzt sich zusammen aus Hausarbeit (50%) und seminarbegleitenden Leistungen (z.B. Moderation, Referat oder vergleichbaren Leistungen (50%). Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Wird die Hausarbeit im ersten Versuch mit nicht bestanden bewertet, kann die Wiederholungsprüfung nach Festlegung der/des Lehrenden auch als max. 30-minütige mündliche Prüfung erfolgen. Das gilt nicht bei Versäumnis der Abgabefrist. Jede Teilleistung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 LA Sozialkunde (Regelschule): Die zwei belegten Vertiefungsmodule im Teilfach Politikwissenschaft gehen in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.

Modul POL 320 Vertiefungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (I)	
Modulnummer/-code	POL 320
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (I)
Modultitel (englisch)	Political Theory I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Dreyer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 220, Englischnachweis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Voraussetzung für POL 321; Studierende, die ihre Bachelorarbeit im Bereich Politische Theorie und Ideengeschichte schreiben wollen, sollten zuvor ein Vertiefungsmodul dieses Bereichs absolviert haben.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS) + Vorlesung oder Übung (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Im Seminar wenden die Studierenden die erlernten theoretischen Herangehensweisen an ausgewählten, engeren Problemfeldern an. Die Vorlesung demonstriert anhand ausgewählter und wechselnder, gleichwohl breit gefasster Beispiele fortgeschrittene Methoden und Perspektiven der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Wird an Stelle der Vorlesung eine Übung angeboten, dient diese dem Erwerb vertiefter methodischer Kenntnisse durch gemeinsame Erarbeitung eines enger gefassten Themas.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vertiefung und Anwendung des ideengeschichtlichen und theoretischen Basiswissens. Kenntnisse über Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie werden gefestigt und erweitert; Textverständnis und Argumentationsweisen werden eingeübt.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur oder mündliche Prüfung (wird jeweils am Semesterbeginn bekannt gegeben) (40%) und Hausarbeit (60%). Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 320LR Vertiefungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (LR)	
Modulnummer/-code	POL 320LR
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (LR)
Modultitel (englisch)	Political Theory
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Michael Dreyer</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 LA Sozialkunde (Regelschule): abgeschlossenes Grundstudium im Teilfach Politikwissenschaft, Englischnachweis.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 LA Sozialkunde (Regelschule): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS) + Vorlesung oder Übung (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Im Seminar wenden die Studenten die erlernten theoretischen Herangehensweisen an ausgewählten, engeren Problemfeldern an. Die Vorlesung demonstriert anhand ausgewählter und wechselnder, gleichwohl breit gefasster Beispiele fortgeschrittene Methoden und Perspektiven der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Wird an Stelle der Vorlesung eine Übung angeboten, dient diese dem Erwerb vertiefter methodischer Kenntnisse durch gemeinsame Erarbeitung eines enger gefassten Themas.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vertiefung und Anwendung des ideengeschichtlichen und theoretischen Basiswissens. Kenntnisse über Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie werden gefestigt und erweitert; Textverständnis und Argumentationsweisen werden eingeübt.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	wahlweise Klausur oder Hausarbeit (100 % der Modulnote)
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 LA Sozialkunde (Regelschule): Die zwei belegten Vertiefungsmodule im Teilfach Politikwissenschaft gehen in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.

Modul POL 340 Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen (I)	
Modulnummer/-code	POL 340
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen (I)
Modultitel (englisch)	International Relations I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rafael Biermann
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 240, Englischnachweis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Studierende, die ihre Bachelorarbeit im Bereich Außenpolitik und Internationale Beziehungen schreiben wollen, sollten zuvor ein Vertiefungsmodul dieses Bereichs absolviert haben.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b) Seminar (2 SWS), Seminar (SWS), Selbststudium Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denen des Moduls
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Die Vorlesung vertieft die Kenntnisse der Studierenden auf den Gebieten der internationalen Beziehungen. Mit wechselnden Schwerpunkten werden konkrete Politikfelder, neuere theoretische Ansätze und Konzepte der Internationalen Beziehungen im Überblick vorgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Friedens- und Konfliktforschung, der Außenpolitikanalyse und Internationalen Organisationen. Die Seminare dienen, bei breiter Themenpalette, der weiteren Durchdringung des Lehrstoffs und der Anwendung erworbener Kenntnisse auf ausgewählte Problemfelder und Fallbeispiele. Zum Teil wird in Bereichstheorien und Konzepte eingeführt. Ein besonderer regionaler Fokus liegt auf Mittel- und Osteuropa sowie den USA. Lektürekurse zu einzelnen Theorien widmen sich den Primärtexten der zentralen Referenzautoren. Exkursionen und Simulationen werden angeboten ebenso wie regelmäßig Veranstaltungen in Englisch.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zu grundlegenden Fragen der internationalen Beziehungen und der Außenpolitikanalyse. Sie werden befähigt, konkrete Politikfelder konzeptionell und systematisch zu erfassen, spezifische Problemstellungen methodisch fundiert und theoriegeleitet zu bearbeiten und kritisch zu reflektieren. Exkursionen bieten vertiefte Einblicke in die praktische Politik, Simulationen dienen der Identifikation mit politischen Rollen und der Einübung von Verhandlungsführung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	a) Klausur in der Vorlesung (50 %) und Seminarleistung (50 %). Die Seminarleistung setzt sich zusammen aus Hausarbeit (70%) und seminarbegleitenden Leistungen (30%, z.B. Referat, Thesenpapier, Rezensionen, Gruppenarbeit). Dabei findet auch die mündliche Mitarbeit Berücksichtigung. Die Hausarbeit kann durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy-Paper, etc.). In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein. b) Zu beiden Seminaren je eine Seminarleistung (je 50% der Modulnote). Dabei ist ein Seminar verpflichtend mit einer Hausarbeit (70%) abzuschließen; seminarbegleitende Leistungen fließen in die Bewertung ein (30%, z.B. Referat, Thesenpapiere, Rezensionen, Gruppenarbeit). Dabei findet auch die mündliche Mitarbeit Berücksichtigung. Im zweiten Seminar kann die Hausarbeit durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy-Paper, etc.). In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Empfohlene Literatur	siehe aktuellen Veranstaltungsplan

Modul POL 340LR Vertiefungsmodul Außenpolitik und Internationale Beziehungen (LR)	
Modulnummer/-code	POL 340LR
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Außenpolitik und Internationale Beziehungen (LR)
Modultitel (englisch)	Foreign Policy and International Relations
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rafael Biermann
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 LA Sozialkunde (Regelschule): abgeschlossenes Grundstudium im Teilfach Politikwissenschaft, Englischnachweis.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 LA Sozialkunde (Regelschule): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS) + Vorlesung oder Übung (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Die Vorlesung vertieft die Kenntnisse der Studierenden auf den Gebieten der Außenpolitik und der internationalen Beziehungen. Mit wechselnden Schwerpunkten werden die großen theoretischen Debatten des Fachs, internationale Organisationen sowie globale und regionale Problemfelder und Konflikttypen vorgestellt. Wird an Stelle der Vorlesung eine Übung angeboten, dient diese dem Erwerb vertiefter methodischer Kenntnisse durch gemeinsame Erarbeitung eines enger gefassten Themas. Das Seminar dient der weiteren Durchdringung des Lehrstoffs und der Anwendung erworbener Kenntnisse auf ausgewählte Problemfelder und Beispiele.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über zentrale theoretische Ansätze zur Erklärung von Außenpolitik und erweitern ihr Wissen zu aktuellen Fragen der internationalen Beziehungen, Konfliktpotentialen und Regulierungsformen. Sie können spezifische Problemstellungen systematisch analysieren und Lösungsansätze kritisch reflektieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	wahlweise Klausur oder Hausarbeit (100 % der Modulnote)

Zusätzliche Informationen zum Modul 147 LA Sozialkunde (Regelschule): Die zwei belegten Vertiefungsmodule im Teilfach Politikwissenschaft gehen in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.

Modul POL 350 Vertiefungsmodul Europäische Studien (I)	
Modulnummer/-code	POL 350
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Europäische Studien (I)
Modultitel (englisch)	European Studies I
Modulverantwortlicher	PD Dr. Olaf Leiße
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 250 oder POL 270, Englischnachweis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Studierende, die ihre Bachelorarbeit im Bereich Europäische Studien schreiben wollen, sollten zuvor ein Vertiefungsmodul dieses Bereichs absolviert haben.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) 2 Seminare (je 2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denen des Moduls POL 351 unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul vertieft das Studium ausgewählter Aspekte der europäischen Politik. Darunter fallen v.a. Theorien und Probleme europäischer Integration; Demokratie und Verfassung in der EU und ihren Mitgliedstaaten; Policy-making in der EU; die Rolle der Europäischen Union in der internationalen Politik; vergleichende europäische Politik.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über die einschlägigen politikwissenschaftlichen Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse der europäischen Integration. Sie können ihre Fähigkeit zum Verständnis theoretischer Texte weiterentwickeln und Präsentations- und Argumentationstechniken trainieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit 70%, Klausur 30% Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 350LR Vertiefungsmodul Europäische Studien (LR)	
Modulnummer/-code	POL 350LR
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Europäische Studien (LR)
Modultitel (englisch)	European Studies
Modulverantwortlicher	<i>PD Dr. Olaf Leiß</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 LA Sozialkunde (Regelschule): abgeschlossenes Grundstudium im Teilfach Politikwissenschaft
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 LA Sozialkunde (Regelschule): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) 2 Seminare (je 2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Das Modul vertieft das Studium ausgewählter Aspekte der europäischen Politik. Darunter fallen v.a. Theorien und Probleme europäischer Integration; Demokratie und Verfassung in der EU und ihren Mitgliedstaaten; Policy-making in der EU; die Rolle der Europäischen Union in der internationalen Politik; vergleichende europäische Politik.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über die einschlägigen politikwissenschaftlichen Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse der europäischen Integration. Sie können ihre Fähigkeit zum Verständnis theoretischer Texte weiterentwickeln und Präsentations- und Argumentationstechniken trainieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	a) Hausarbeit (100 %) b) wahlweise Hausarbeit oder Klausur (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 LA Sozialkunde (Regelschule): Die zwei belegten Vertiefungsmodule im Teilfach Politikwissenschaft gehen in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.

Modul POL DI 200 Fachdidaktik Sozialkunde I Einführung in die Fachdidaktik	
Modulnummer/-code	POL DI 200
Modultitel (deutsch)	Fachdidaktik Sozialkunde I Einführung in die Fachdidaktik
Modultitel (englisch)	Didactics of Civic Education - Introduction to didactics
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael May
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 110 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: POL 110
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Voraussetzung für POL DI 300, POL DI 400 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Voraussetzung für POL DI 300, POL DI 400
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Pflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V: Politikdidaktische Theorien, Ansätze und Methoden (2 SWS) S: Ziele, Gegenstände und Methoden des Sozialkunde-/Politikunterrichts (2 SWS) Ü (Tutorium): Unterrichtsplanung (1 SWS) Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 75 h 75 h

Inhalte	Die Studierenden eignen sich in der Vorlesung Kenntnisse an über das Verhältnis zwischen der Politikdidaktik und den Bezugswissenschaften (insbesondere der Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft, Pädagogik), über Theorien, Ansätze und Methoden der Politikdidaktik sowie über die Geschichte der politischen Bildung. Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse werden in den Proseminaren durch die Lektüre und Präsentation maßgeblicher Vertreter und Theoretiker der politischen Bildung unter praxisrelevanten Gesichtspunkten vertieft. Hierbei stehen sowohl die Bedeutung der Lehrpläne als auch die Bedingungen außerschulischen politischen Lernens zur Behandlung an. Die Studenten setzen sich handlungsorientiert mit demokratietheoretischen Überlegungen zur Entwicklung der Bürgerrolle und einer demokratischen politischen Identität auseinander. In Kleingruppen erarbeiten sie erste Unterrichtsprojekte in Anwendung der politikdidaktischen Analyse Kriterien und praktizieren ihre erworbenen methodischen und medienpädagogischen Grundkenntnisse.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben einen Überblick über die zentralen Aspekte der Politikdidaktik, der Planung und Durchführung von Lernsequenzen der schulischen und außerschulischen politischen Bildung sowie Grundkenntnisse der qualitativen Unterrichtsforschung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (100%)
Empfohlene Literatur	k.A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul POL DI 300 Fachdidaktik Sozialkunde II Politikdidaktische Handlungskompetenz (Praxissemester)	
Modulnummer/-code	POL DI 300
Modultitel (deutsch)	Fachdidaktik Sozialkunde II Politikdidaktische Handlungskompetenz (Praxissemester)
Modultitel (englisch)	Didactics of Civic Education - politic-didactical competences
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael May
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Die Inhalte des Moduls Didaktik POL DI 200 werden bei der Arbeit im Praxissemester benötigt.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	POL DI 400
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Praktikum, Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Nach Hospitationen im Sozialkundeunterricht einer Praktikumsschule übernehmen die Studierenden zunächst didaktische Teilaufgaben im Sozialkundeunterricht, die schrittweise auf ganze Unterrichtsstunden und -sequenzen ausgeweitet werden. Das begleitende Seminar dient dabei der vorbereitenden Erarbeitung und Vertiefung von Modellen der Unterrichtsbeobachtung, -analyse und -planung, der Anwendung qualitativer Unterrichtsforschung sowie der Nachbereitung und Reflexion ausgewählter Unterrichtsprojekte in schulpraktischen Übungen, Hospitationen, in Unterrichtsbeobachtungen, Simulationen und politikdidaktischen Projekten, welche zur politikdidaktisch-methodischen Handlungskompetenz führen.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vorbereitung, Betreuung und Reflexion des Politikunterrichts unter Berücksichtigung politikdidaktischer und politikwissenschaftlicher Forschung. Die Studierenden entwickeln in der Verbindung von Praktikum und Seminar theoretische und praktische Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Auswertung von Unterrichtssequenzen im Fach Sozialkunde. Sie sind fähig exemplarisch fachdidaktische Handlungsmodelle zu realisieren und zu begründen, die den Kriterien guten Unterrichts entsprechen.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Praxisbericht (100%, benotete Dokumentation von Hospitationen, Unterrichtsvorbereitungen und -auswertungen im Fach Sozialkunde auf der Grundlage eines im Seminar erarbeiteten Kriterienkatalogs)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester (in Verbindung mit dem Praxissemester)

Modul POL DI 400 Fachdidaktik Sozialkunde III Politikdidaktische Analysekompetenz	
Modulnummer/-code	POL DI 400
Modultitel (deutsch)	Fachdidaktik Sozialkunde III Politikdidaktische Analysekompetenz
Modultitel (englisch)	Didactics of Civic Education - analytical competences
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael May
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 LA Sozialkunde (Gymnasium + Regelschule): POL DI 300
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 LA Sozialkunde (Gymnasium + Regelschule): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Das Seminar behandelt Forschungsergebnisse der Bezugswissenschaften der Politikdidaktik, besonders diejenigen der Politikwissenschaft, sowie die Ergebnisse politikdidaktischer Forschung unter der Perspektive, welche Bedeutung sie für die Planung, Durchführung und Analyse von Lernprozessen in der politischen Bildung besitzen. Hierdurch soll in besonderer Weise politikdidaktische Analysekompetenz erworben werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Erweiterung und Integration der in POL DI 300 erworbenen Wissensbestände und Kompetenzen. Die Studierenden lernen, Befunde politikdidaktischer und politikwissenschaftlicher Forschung (politikdidaktisch-methodische Analyse) bei der Vorbereitung, Umsetzung und Reflexion von Unterrichtssequenzen adäquat einzubeziehen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (100%)

Modul POL DI500R Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Fachdidaktik: Politikforschung/ Examensvorbereitung und -durchführung	
Modulnummer/-code	POL DI500R
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Lehramt Sozialkunde, Fachdidaktik: Politikforschung/ Examensvorbereitung und -durchführung
Modultitel (englisch)	Exam preparation module Civic Education didactics
Modulverantwortlicher	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	147 LR Sozialkunde
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 LR Sozialkunde: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S: Politikdidaktikforschung, Examensvorbereitung, Vorstellung wiss. Arbeiten und Projekte (2 SWS), S: Lektürekurs: Literaturberichte (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Im Mittelpunkt des Vorbereitungsmoduls stehen die Behandlung aktueller Forschungsprojekte und Forschungsfragen der Politikdidaktik, die Entwicklung von Lehr- und Unterrichtsmaterialien, die Professionalisierung der qualitativen Unterrichtsforschung sowie die Vorbereitung für die Erste Staatsprüfung in der Teildisziplin Politikdidaktik.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die Inhalte des Vorbereitungsmoduls begrenzt - unter Heranziehung des in § 4 Abs. 3 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet Die Studierenden belegen ein Seminar zur Politikdidaktikforschung und analysieren weiterführende Problemfelder der politikdidaktischen Theoriebildung und der qualitativen Unterrichtsforschung. Sie entwickeln in verschiedenen Projektgruppen, welche die Professur für Didaktik u.a. in Zusammenarbeit mit dem Thillm anbietet, didaktische Materialien für Lehrer und Unterrichtsmedien für Schüler sowie Lernmaterialien für die außerschulische politische Bildung. Im Selbststudium, welches durch Lektürekurse und Koordinationsveranstaltungen angeregt und begleitet wird, stellen die Studierenden Literatur zu politikdidaktischen Theorien, Ansätzen und Methoden vor und bereiten sich so auf die mündliche Staatsprüfung in Politikdidaktik vor.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Mündliche Prüfung (30 Minuten) Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf Grundlagen und Fragestellungen der Fachdidaktik, insbesondere auf grundlegende Elemente des Fachunterrichts an der Regelschule unter Berücksichtigung der im Praxissemester erlangten Einblicke in die Unterrichtswirklichkeit.

Modul ZLD-P1 Einführung in die Schulwirklichkeit	
Modulnummer/-code	ZLD-P1
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Schulwirklichkeit
Modultitel (englisch)	Introduction to school practice
Modulverantwortlicher	<i>PD Dr. Karin Kleinespel</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zum Praxissemester (vgl. § 4 Praxissemesterordnung)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	In Verbindung mit den übrigen Modulen des Praxissemesters: Meldung zur Staatsprüfung (LA-Gymnasium/ LA-Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Praktikum + 2 Blockseminare (insgesamt 4 Tage)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 255 h 45 h
Inhalte	<i>Im Seminar:</i> Rahmenbedingungen von Schule und Unterricht; Grundsätzliche Fragen der Lehrerkompetenzen (Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Innovieren); Professionstheoretisch angeleitete Beobachtungs- und Auswertungskriterien für das Praxissemester <i>Im Praktikum:</i> Aktive Teilnahme an der Einführungs-, Unterrichts- und Projektphase nach Vorgabe der Verantwortlichen für Lehrerbildung und der fachbegleitenden Lehrer
Lern- und Qualifikationsziele	• Die Schulwirklichkeit an der Praktikumsschule aus Schüler- und Lehrersicht beobachten und analysieren können • Eigenen und fremden Unterricht im Kontext der Schule als Organisation analysieren und bewerten können • Ein persönliches Rollenverständnis zur Klärung der Berufseignung entwickeln können • Die individuellen Perspektiven als Lehrperson mit den gesellschaftlichen Anforderungen an den Lehrerberuf in Beziehung setzen können
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme am Praktikum und an den Seminarveranstaltungen. Erledigung von Arbeitsaufgaben in den Seminaren und im Praktikum
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Der Praktikumsbericht/das Portfolio wird mit "bestanden"/ "nicht bestanden" bewertet

Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben
----------------------	---

Modul SOKU 1000R Wissenschaftliche Hausarbeit Sozialkunde	
Modulnummer/-code	SOKU 1000R
Modultitel (deutsch)	Wissenschaftliche Hausarbeit Sozialkunde
Modultitel (englisch)	Written Thesis Civic Education
Modulverantwortlicher	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zum zweiten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	147 LR Sozialkunde
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 LR Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	betreute Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	20 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	600 h 0 h 600 h
Inhalte	Die wissenschaftliche Hausarbeit wird in einer der beiden Fachwissenschaften oder in der Fachdidaktik angefertigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden unter Heranziehung des in § 4 Abs. 2 (für die Fachdidaktik Abs. 3) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet. In der wissenschaftlichen Hausarbeit soll der Kandidat zeigen, dass er wissenschaftlich arbeiten, selbstständig urteilen und sachgerecht darstellen kann.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Wissenschaftliche Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die wissenschaftliche Hausarbeit kann in einem der gewählten Prüfungsfächer, in einer der gewählten Fachdidaktiken oder in den Erziehungswissenschaften angefertigt werden. (§ 17 Absatz 1 der Staatsprüfungsordnung für Regelschule)

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen:

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
KS....	Konferenz/Symposium
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs

Abkürzungen für Veranstaltungen:

M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum

Abkürzungen für Veranstaltungen:

V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Sonstige Abkürzungen:

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SSW....	Sommersemesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester